

Zeitwohlstand

Das Konzept des Zeitwohlstands wird bereits seit den 1990er Jahren intensiv in unterschiedlichen Disziplinen beforscht und auch in der Gesellschaft zeichnet sich eine zunehmende Sensibilisierung gegenüber der Bedeutung von Zeit als Dimension von Lebensqualität ab. Wie Menschen mit Zeit umgehen, hat vielfältige Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt. Zeitwohlstand und Suffizienz können sich dabei gegenseitig stärken und bedingen, während ein Mangel an Zeit wiederum zu negativen Umwelteffekten führen kann.

Zeit-Rebound-Effekte

Hinter dem Einsatz effizienter Techniken und Praktiken in Arbeitswelt und Privatleben steht meistens die Erwartung, Zeit einzusparen. Trotzdem bleibt oft das Gefühl, insgesamt immer weniger Zeit zur Verfügung zu haben. Ein Grund ist, dass mehr Tätigkeiten in immer kürzerer Zeit und schneller wechselnder Abfolge erledigt werden. Der Einsatz „zeitsparender“ Techniken und Praktiken hat also oft die paradoxe Wirkung, Zeitnot zu erhöhen. Ein solcher Zeit-Rebound-Effekt kann sich wiederum negativ auf die Umwelt auswirken: Ist die Zeit „knapp“, werden schnelle, aber ressourcenintensive Konsumangebote wie Online-Shopping und Inlandsflüge attraktiver. Zusätzlich belohnen sich viele Menschen mit dem Kauf von Konsumgütern, um einen Ausgleich zum dichten und belastenden Alltag zu finden. Für die eigentliche Nutzung dieser Dinge fehlt dann wiederum oft die Zeit. Die ungelesenen Bücher oder ungenutzten Fitnessgeräte können die erlebte Zeitnot sogar noch weiter erhöhen, indem sie uns als ungenutzte Möglichkeiten latent unter Druck setzen. Um sich diese Güter leisten zu können, ist ein gewisses Ausmaß an Erwerbsarbeit notwendig: Eine Beschleunigungsspirale wird in Gang gesetzt. Allerdings können negative Umwelteffekte auch als Folge von zusätzlicher freier Zeit auftreten, zum Beispiel, wenn Arbeitszeitverkürzungen für ressourcenintensive Hobbies wie das Reisen genutzt werden. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Rahmenbedingungen und Kompetenzen notwendig sind, damit sich Zeitwohlstand in nachhaltige Lebensweisen übersetzt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Diskussion!

Kostenbeitrag (einschl. Mahlzeiten)

Mitglieder (VÖW/DGfZP) 40,- € |

Nicht-Mitglieder 70,- € |

Ermäßigt 30,- €

Anmeldung

Die digitale Anmeldemaske finden Sie unter:

<https://www.rezeitkon.de/wordpress/de/abschlussstagung/>

Mehr Informationen zum ReZeitKon-Projekt:

www.zeit-rebound.de

Kontakt

Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre

Sekretariat MAR 1-1

Marchstraße 23

10587 Berlin

Tel.: 030/314-78838

Fax.: 030/314-21120

E-Mail:

Ziele

Im Rahmen dieser inter- und transdisziplinären „Tagung Zeit und Nachhaltigkeit“ soll die Bedeutung der Zeit für nachhaltigen Konsum erörtert werden. Wir wünschen uns einen pluralen Austausch zwischen allen Disziplinen, die sich mit dem Zusammenhang zwischen Zeit und Nachhaltigkeit beschäftigen und (zeit-)politische Perspektiven sozialökologischer Gesellschaftsgestaltung aufzeigen.



Zeit und Nachhaltigkeit

Veranstalter:

Forschungsprojekt Zeit-Rebound, Zeitwohlstand und Nachhaltiger Konsum (ReZeitKon)

Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (DGfZP)

Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung (VÖW)

7.-8. Oktober 2021 in Berlin

Hauptgebäude der TU Berlin

Sitzungssaal H3005

Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA
Sozial-ökologische Forschung

Zeit und Nachhaltigkeit: Programm

Donnerstag, 7.10.2021

11.00 Ankommen

11.15 Begrüßung und Einführung

Moderation: Jana Gebauer, Die Wirtschaft der Anderen

Gerrit von Jorck, TU Berlin, Vorstand der VÖW
Ulf Schrader, TU Berlin, Verbundleiter ReZeitKon
Fritz Reheis, Universität Bamberg, DGfZP

12.15 Mittagsimbiss

12.45 World Café

Wieviel Zeit braucht Nachhaltigkeit?

Moderation: Jana Gebauer, Die Wirtschaft der Anderen

Wo hindert uns Zeitknappheit an einer nachhaltigen Lebensführung? Wie sieht eine Welt aus, in welcher Zeitwohlstand realisiert ist? Wie lässt sich ausgehend von heute Zeitwohlstand realisieren?

14.00 Sessions I-III

Session I: Zeitgestaltungskompetenz

Moderation: Claire Grauer, Leuphana Universität

Session II: Konzeption und Messung von Zeitwohlstand

Moderation: Stefanie Gerold, TU Berlin

Session III: Konzeption und Messung von Zeit-Rebound-Effekten

Moderation: Kerstin Cuhls, Fraunhofer ISI

15.30 Kaffee & Kuchen

16.00 Transition Theater

Zeitwohlstand in Zeiten (nach) der Corona-Pandemie und Klimakrise?

Moderation: Dominik Werner, Transition Theater

18.30 Abendessen & informeller Ausklang

Freitag, 8.10.2021

9.00 Fishbowl

Sozial-ökologische Transformation – eine Frage der Zeit?!

Moderation: Jana Gebauer, Die Wirtschaft der Anderen

Impuls: Jürgen Rinderspacher, Universität Münster

Anfangsbesetzung: Annett Hermann (Diakonie Deutschland), Angelika Zahrnt (BUND e.V.), Norbert Reuter (ver.di), Tilman Santarius (TU Berlin)

10.30 Pause

11.00 Sessions IV-VI

Session IV: Umwelteffekte von Erwerbsarbeit

Moderation: Jana Flemming,

Wissenschaftszentrum Berlin, AG sozial-ökologische Arbeits- und Zeitforschung der VÖW

Session V: Zeitgestaltung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Moderation: Claire Grauer, Leuphana Universität

Session VI: Zeitpolitik und nachhaltige Mediennutzung

Moderation: Elke Großer, DGfZP

12.30 Mittagspause

14.00 Sessions VII-IX

Session VII: Zeit, Corona und nachhaltige Lebensführung

Moderation: Ingmar Mundt, Universität Passau und AG sozial-ökologische Arbeits- und Zeitforschung der VÖW

Session VIII: Selbstbestimmtes Arbeiten und nachhaltige Lebensführung

Moderation: Björn Gernig, Universität Bremen und DGfZP

Session IX: Zeit und nachhaltige Landwirtschaft
Moderation: Maren Birkenstock, Thünen Institut für ländliche Räume, Vorstand der VÖW

15.30 Pause

15.40 Verabschiedung & Reflexion der Tagung

Moderation: Gerrit von Jorck, TU Berlin und Vorstand der VÖW

Dietrich Henckel, TU Berlin, Vorsitzender der DGfZP

Ulf Schrader, TU Berlin, Verbundleiter ReZeitKon
Bernd Siebenhüner, Universität Oldenburg, Vorsitzender der VÖW

Die Mitgliederversammlungen der DGfZP und der VÖW sowie die AG Zeitpioniere findet im Anschluss an die Tagung statt: Freitag, 8.10.2021, 16.15-17.00 Uhr

Session I: Zeitgestaltungskompetenz

Pascal Frank (Leuphana Universität), Claire Grauer (Leuphana Universität), Daniel Fischer (Universität Wageningen): [Die eigene Zeit nachhaltig gestalten lernen – Bildungsansätze zur Förderung von Zeitgestaltungskompetenz in formalen Bildungsprozessen \(PDF-Download\)](#)

Michael Görtler (FH Regensburg): [Zeit, Nachhaltigkeit, Soziale Arbeit? Theoretische und empirische Perspektiven auf die Bedeutung von Zeit für nachhaltiges sozialpädagogisches Handeln \(PDF-Download\)](#)

Session II: Konzeption und Messung von Zeitwohlstand

Gerrit von Jorck (TU Berlin): [Zeitwohlstand - Definition und Operationalisierungen eines nicht-materiellen Verständnisses von Wohlstand: ein systematisches Literatur Review](#)

Sonja Geiger (Universität Gießen), Jan-Philipp Freudenstein (FU Berlin), Gerrit von Jorck, Stefanie Gerold, Ulf Schrader (TU Berlin): [Zeitwohlstand: Messung, Treiber und Konsequenzen](#)

Session III: Konzeption und Messung von Zeit-Rebound-Effekten

Johannes Buhl, Lorenz Erdmann (Fraunhofer ISI), Sonja Geiger (Universität Gießen), Stefanie Gerold (TU Berlin), Gerrit von Jorck (TU Berlin), Ulf Schrader (TU Berlin): [Zeitnutzungs-Rebound-Effekte durch die Einführung zeiteffizienter Praktiken in Deutschland](#)

Lorenz Erdmann, Matthias Pfaff, Max Priebe, Meent Mangels (Fraunhofer ISI): [Die Verwendung „eingesparter“ Zeitbudgets in sozial-ökologischer und prospektiver Perspektive \(PDF-Download\)](#)

Barbara Smetschka, Dominik Wiedenhofer, Veronika Gaube (Universität für Bodenkultur Wien): [Zeit zwischen Klimakrise, Alltagsstress und Lebensqualität \(PDF-Download\)](#)

Session IV: Umwelteffekte von Erwerbsarbeit

Franziska Klein, Stefan Drews, Ivan Savin, Jeroen van den Bergh (Universität Autònoma de Barcelona): [Time-use analysis of work patterns, leisure activities and resulting energy use for Finland and France \(PDF-Download\)](#)

Katharina Bohnenberger (Uni Duisburg-Essen): [Taxonomie nachhaltiger Erwerbsarbeit \(PDF-Download\)](#)

Hugo Hanbury, Christoph Bader, Sebastian Neubert, Stephanie Moser (Universität Bern): [Individuelle Zeiteinteilung als Rahmenbedingung des Zeiteffekts einer Erwerbsarbeitszeitreduktion \(PDF-Download\)](#)

Session V: Zeitgestaltung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Margarete Over (ifeu), Lars-Arvid Brischke (ifeu): [Entwicklung der individuellen und kollektiven Zeitgestaltung im Kontext von Suffizienz- und nachhaltigen Konsumpraktiken \(PDF-Download\)](#)

Stephanie Grundmann (TU Berlin), Jennifer Zimmermann (TU Berlin), Ines Heindl (Europa-Universität Flensburg), Nina Langen (TU Berlin): [\(Mahl-\)Zeiten und Nachhaltigkeit - Transformation nachhaltiger Ernährung durch fächerübergreifende Verbraucher*innenbildung \(PDF-Download\)](#)

Heike Molitor (HNE Eberswalde): [Wenn Stadtkinder Zeit haben: Naturerfahrungen im freien Spiel \(PDF-Download\)](#)

Session VI: Zeitpolitik und nachhaltige Mediennutzung

Stephan Görland (Universität Bremen), Sigrid Kannengießer (Universität Bremen): [Nachhaltige Mediennutzung: Eine Frage der Zeit \(PDF-Download\)](#)

Maria Faust (Uni Leipzig): [Empirical Evidence for Time Policy - Temporal Digital Change in China and Germany \(PDF-Download\)](#)

Rolf Schröder: [Komplementärwährungen als Bausteine einer nachhaltigkeitsorientierten Zeitpolitik \(PDF-Download\)](#)

Session VII: Zeit, Corona und nachhaltige Lebensführung

Silvia Niersbach (TU Berlin): [Flexibilisierung von Erwerbsarbeit im öffentlichen Dienst vor und während der Covid-19-Pandemie. \(PDF-Download\)](#)

Stefanie Gerold (TU Berlin), Johannes Buhl, Geiger (Universität Gießen): [Was beeinflusst subjektiven Zeitwohlstand? Erkenntnisse aus dem COVID-19-Lock-down in Deutschland \(PDF-Download\)](#)

Session VIII: Selbstbestimmtes Arbeiten und nachhaltige Lebensführung

Sabine Hofmeister, Ida Sabelis (Leuphana Universität): [Consuming work': \(Re\)Produktives Arbeiten und nachhaltige Lebensführung in der Perspektive auf Gendered Timescapes' am Beispiel von Wissensarbeit \(PDF-Download\)](#)

Ansgar Düben (Nexus), Elisabeth Dienel (Nexus), Sibylle Peters (TU Berlin), Hans- Liudger Dienel (TU Berlin): [Nachhaltige Arbeitszeitselbstbestimmung von digitalen Wissens-Arbeiter*innen \(PDF-Download\)](#)

Lukas Heck (Universität Jena): [Der Einfluss indirekter Steuerung auf den Zeitwohlstand von Beschäftigten – Eine Einzelfallstudie zum Spannungsfeld zwischen sinnstiftender Erwerbsarbeit und ehrenamtlicher Tätigkeit \(PDF-Download\)](#)

Session IX: Zeit und nachhaltige Landwirtschaft

Lena Schmeiduch, Karsten Müller (Uni Osnabrück): [Die Rolle von Vergangenheits- und Zukunftsorientierung für nachhaltiges Engagement im Kontext von Nachhaltigkeitsgemeinschaften](#)

Veronika Gaube, Barbara Smetschka (Universität für Bodenkultur Wien): [Zeitnutzung in der Langzeit Ökosystem Forschung – wie kann die Brücke gelingen? \(PDF-Download\)](#)

Nick von Andrian (Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung): [SoLaRe - gibt es Zeitrebounds in solidarischen Landwirtschaften? \(PDF-Download\)](#)